Wiener Rathaus Korrespondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 21360.
Herausg. u. verantw. Redakteur: R. Eigl.
8. Jahr. Wien, Freitag, 31. Juli 1908.

Die Statistik der Stadt Wien.

Soeben ist das „Statistische Jahrbuch der Stadt Wien" für das Jahr 1906 im Kommission bei Gerlach u. Wiedling erschienen. Dieses vorzügliche Nachschlagewerk, welches auch heuer wieder gegenüber den Vorjahren um einige Monate früher erschienen ist, weist durch Umarbeitungen einzelner Kapitel u. durch Neuaufnahme von Tabellen verschiedene Verbesserungen auf. Die Bearbeitung der einzelnen Abschnitte war unter die Konzeptsbeamten der Magistratsabteilung 21, Vorstand Magistratsrat Dr. Schreiber, Magistratsrat Dr. Höfler, Oberkommissär Dr. Jecks u. Kommissär Dr. Palmroy verteilt. Die Redaktion des Jahrbuches wurde wie in den Vorjahren vom Magistratsoberkommissär Dr. Jecks besorgt.

Im Nachstehenden geben wir einige Auszüge aus dem inhaltreichen Buch:

[illegible] 39.388 [illegible], davon an [illegible] der dritten Zone, nämlich 34.85[illegible] [illegible], dann folgt der 2. mit 26.33[illegible], an letzter Stelle steht der 8. u. 6. Bezirk mit [illegible] bezw. mit [illegible].

Bezüglich der Wohnungsverhältnisse ist zu bemerken, daß im Jahre 1907 529 Neubauten (1906 = 501), 145 Umbauten ganzer Gebäude (160), 336 Zubauten (263), 55 Aufstockungen (44) und 180 Abtragungen ganzer Gebäude (190) zu verzeichnen waren. Ende 1907 zählte man in ganz Wien 39.082 Häuser, darunter die meisten (3581) in Hetzing, die wenigsten (653) in Fünfhaus. Die Anzahl der Wohnungen betrug für das Jahr 1907 454.039, davon kamen auf [illegible] (73.371) im 10. Bezirk, dann folgte der 3. mit 30.771, der 12. mit 33.880 und der 2. mit 33.078 Wohnungen. Ende 1906 wurden auf gewerblichem Wege 147.563 Wohnungen gekündigt.

Die Gesamtzahl der in den Bezirken 1 bis 20 bestehenden Ende 1906 noch vorhandenen Aborte betrug 1374 Millionen K.

Die Einwohnerzahl, welche mit Ende des Jahres 1907 mit 1,999.912 Personen berechnet, jedoch wird heute, wo die jährliche Zunahme der Zivilbevölkerung mit 2.28 Prozent angenommen wird, die zweite Million schon längst überschritten haben.

Von der Gesamtzahl der anwesenden Personen waren in Wien 777.105 geboren, in Niederösterreich ohne Wien 188.493, im übrigen Österreich 576.780. Von der Gesamtzahl waren 636.230 in Wien heimatsberechtigt. Nach der Konfession zählten man 1,461.891 Mitglieder der römisch-katholischen Kirche, 146.926 Anhänger jüdischen Glaubens und 54.364 Protestanten.

Im Jahre 1906 wurden 18.388 Ehen geschlossen. Von den 55.383 Geborenen waren 16.545 unehelich.

Im Jahre 1906 starben 33.973 natürlich und 34.189 gewaltsam Personen.

Im Jahre 1906 wurden 10.788 Gesuche um Erwerbung des Heimatrechtes und 655 Gesuche um Verleihung des Bürgerrechts, darunter in der Heimatsverleihung 621 Personen, gewährt, das Bürgerrecht wurde 8950 im Dienste der Gemeinde stehenden Personen und sonstigen Personen verliehen.

Für die 8950 im Dienste der Gemeinde stehenden Personen wurden 15,455.000 K an Bezügen ausbezahlt.

Die Gemeinde Wien besitzt über eine stattliche Anzahl von Unternehmungen, welche eine ziemlich beträchtliche Summe jährlich in den Gemeindesäckel abführen. Es sind dies: das Städt. Leihamt seit dem Jahre 1876, der Rathauskeller seit 1898, die Gas-werke seit 1899, die Elektrizitätswerke seit 1902, die Abdeckerei-Anstalt für Schlachtvieh seit 1905, ferner die Friedhofverwaltung für das auf dem Zentralviehmarkte untergebrachte Vieh seit 1885, die Beerdigungs- und Grabübertragungsanstalt der Gemeinde Wien seit 1889, die Straßenbahnen seit 1902, das Bestattungsamt der Stadt Wien seit 1905 und die Leichenbestattung seit 1907. Außerdem stehen mit der Gemeinde in engerer Beziehung, jedoch in selbständiger Verwaltung die Wiener Franz Josef Hilfsverein-Lebens- & Rentenversicherungsanstalt seit 1898 und 5 Sparkassen, darunter die im Jahre 1907 gegründete Zentralsparkasse der Gemeinde Wien.

Die Gesamtzahl der Straßenlampen betrug bei der öffentlichen Beleuchtung Ende 1906 33.977, der elektrischen Beleuchtung, welche von Jahr zu Jahr eine Ausdehnung erfährt, hinzu kamen das Jahr 723 Bogenlampen und 285 Glühlampen.

Die Gesamtzahl der Straßen betrug 2648, die Gesamtfläche der Straßen, Gassen und Plätze 14 Millionen m², fast die Hälfte davon, nämlich 6,800.000 m² wurde umgepflastert.

Die 198 in Wien bestehenden öffentlichen Gartenanlagen hatten ein Ausmaß von über 10 Millionen m². In Wien existieren derzeit 80 Denkmäler zur Erinnerung an Personen und Ereignisse, 15 Marktplätze als zierde öffentlicher Plätze, 86 Denkmäler religiösen Charakters und 39 Monumentalbrunnen.

Über den Arbeitsverkehr berichtet das Jahrbuch: Nach 1725 Wiener u. V. Arbeitsnachweisen wurden abgegeben: Erste Gesamtzigarren 274.500 im Werte von 77.667 K, sonstige Zigarren 349,743.400, darunter Trabucos zu 10 h 57.98 Mill., Virginier zu 10 h 47.19 Mill., Kurze zu 5 h 56.73 Mill., Brasilianer zu 14 h 18.16 Mill., Cheroots zu 12 h 2.91 Mill., Trabucos zu 16 h 19.04 Mill., Portorico zu 7 h 31.48 Mill., Lange zu 3 h 8.28 Mill.) Zigaretten 704.06 Mill. Stück, Schnittabak 38.644 kg, Rauchtabak 1,098.972 kg. – Erlös des Vertriebs (ohne den Wert der ersten Gesamtzigarren) 37,921.818 K.

Spezialitäten-Verkehr: Erste Gesamtzigarren 976.662, Manila-Zigarren 149.900, Mexiko-Zigarren 175.950, inländische Spezialitäten-Zigarren 5,890.622, Zigarettenspezialitäten 66,100.490, Rauchtabakspezialitäten 39.157 kg, Schnittabak 201 kg. – Erlös des Vertriebs 6,010.401 K.

Im Berichtsjahr wurden 2.10 Brillen verzeichnet. Durch dieselben wurden 2361 Unternehmungen getroffen und beteiligt waren an denselben 19.297 Arbeiter. Die Arbeitseinstellung endigte mit gänzlicher Bewilligung der Forderungen in 129, mit teilweiser Bewilligung in 29 und mit Nichtbewilligung in 112 Fällen.

Zwecks der Teilnahmen des Verkehrs wurden im Berichtsjahre 1,840.000 tschechische Gespräche geführt.

Das Lehrlingswesen betreffend waren 997 Friseure, 1763 Einspänner, 1114 Lohnkutscher, 374 Dienstmänner und 8 Gelegenheitsbusse. Im Jahre 1906 wurden von der Wr. General-Omnibus-Gesellschaft 14,872.18 Fahrkarten ausgegeben. Durch die Fahrkarten wurden 1993 Unfälle verursacht.

Die Zahl der Automobile betrug 1087, die Zahl der Taxi 1125. Durch Autofahrzeuge erfolgten 305 Unfälle.

Die Zahl der in den Hotels und Gasthäusern Fremden betrug 505.105.

Gleichzeitig erschien mit Jahresbeginn 24 Jahre ein Auszug des Buches im Taschenformat unter dem Titel „Statistik Daten der Stadt Wien".

Amerikanische Journalisten in Wien.

Auch vormittags besuchten die in Wien sich befindenden Amerikaner, die über Initiative des New Yorker „Morgenjournals" den amerikanischen Kontinent bereisen, das Rathaus. In ihrer Begleitung befanden sich in Vertretung des Fremdenverkehrsamtes für Fremdenverkehr Sekretär Stazmayer u. der Wiener Korrespondent des „Morgenjournals" Redakteur Betrauer. Die Gesellschaft besichtigte zunächst unter der Führung des Kustos Dr. Engelmann das physikalische Museum und die Repräsentationsräumen etc. wurden dann in den Empfangssalon des Bürgermeisters geführt, wo sie Vizebürgermeister Dr. Porzer empfing. Dieser entschuldigte zuerst den Bürgermeister Dr. Lueger, der die Damen nicht empfangen könne, da er erst gestern von einer kurzen Reise zurückgekehrt sei u. sprach seine Freude darüber aus, daß die Gesellschaft auch Wien als Reiseziel gewählt habe. Er sprach die Hoffnung aus, daß die Gäste nur angenehme Eindrücke von unserer Stadt mitnehmen und daß sie in den amerikanischen Blättern darüber zu berichten, damit der gute Ruf der Stadt Wien auch jenseits des Ozeans allgemein bekannt werde. Dr. Porzer bat dann die Gesellschaft zu einem kleinen Imbiß im Ratskellerstüberl ein. Die Führerin der Gesellschaft Redakteurin Werner dankte für die herzlichen Aufnahme u. sprach ihr Entzücken über die Stadt u. die Bewohner aus.

Vor der Gesellschaft im Rathaus hatten die Amerikanerinnen das neue Sanatorium Dr. Lustigs besichtigt, über dessen Einrichtungen sie ebenso ungeteilten Beifall aussprachen.

Wiener Rathaus Korrespondenz
I. Raus Rathaus Tel. 21360
Herausg. u. verantw. Redakteur: Paul Eigl.
18. Jahrg. Wien, Freitag, 31. Juli 1908. Abend.

Die Landtagswahlen.

Mit dem Ah. Patente vom 20. d. wurde der Landtag des Erzherzogthums Österreich unter der Enns aufgelöst u. die Einleitung von Neuwahlen nach der neuen Landtagswahlordnung angeordnet. Für die allgemeine Wählerklasse wurde als Wahltag der 26. Oktober, für die Wählerklasse der Städte (außer Wien) u. der Landgemeinden der 5. November, für den großen Grundbesitz der 12. November, für die Handels- u. Gewerbekammer der ebenfalls der 12. November bestimmt. In der allgemeinen Wählerklasse sind 58 Mandate zu besetzen, davon entfallen auf Wien 48 u. zwar auf den 1. Bez. 6, 3. u. 4. Bez. je 4, 6, 7, 9. u. 18. Bez. je 3, 2, 5, 8, 10, 13, 16, 17. u. 19. Bez. je 2, auf die übrigen Bez. (11, 12, 14, 15, 20. u. 21. Bez.) je ein Mandat.) In der gemischten Wählerklasse sind 46 Mandate (15 Stadtbezirke u. 31 Landgemeinden) im Großgrundbesitz 16, von der Handels- u. Gewerbekammer 4 Mandate zu besetzen. Ferner haben der Wiener u. Wr. Neustadter Erzbischof sowie der Rektor der Wiener Universität je ein Virilstimmrecht.

Für die Landtagswahlen gilt die Wahlpflicht.

Ebenso wie für die Reichsratswahlen gelten auch für diese Wahlen die Bestimmungen zum Schutze der Wahl- u. Wahlmöglichkeit.

Über die Ausfolgung der zu vervielfältigenden Wählerlisten für die 21 Wiener Landtags-Wahlbezirke sowie der eventuellen, zu vervielfältigenden Nachträge zu denselben wird folgendes verlautbart: Es wird heutigen Tage (1. August) die Ausschreibung allgemeiner Wahlen für den Landtag des Erzherzogthums Österreich u. E. laut erfolgte, wird bezüglich der Ausfolgung der zu vervielfältigenden Wählerlisten für die 21 Wiener Landtags-Wahlbezirke sowie der eventuellen gleichfalls zu vervielfältigenden Nachträge zu denselben folgendes zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

I. Für die Ausfolgung einer vervielfältigten Wählerliste für einen Wiener Wahlbezirk sowie eines eventuellen gleichfalls vervielfältigten Nachtrages zu derselben berechtigt hat binnen acht Tagen nach Ausschreibung der Wahl dem Wiener Magistrats-Abteilung XIX (I. Raus Rathaus 8. Stiege 1. Stock) anzuzeigen und zugleich eine Sicherstellung bei der Stadthauptkasse (I. Raus Rathaus Hofgarterra) während der üblichen Kassastunden zu erlegen. Die Höhe dieser Sicherstellung wird bezüglich des Bezuges der Wählerliste eines jeden einzelnen Wiener Wahl- (Gemeinde-) Bezirkes mit 60 h für je 1000 Einwohner des betreffenden Gemeindebezirkes und bezüglich des Bezuges eines eventuellen Nachtrages zu derselben mit 6 h für je 1000 Einwohner des betreffenden Gemeindebezirkes wobei Bruchteile unter 1000 als voll gerechnet werden, bestimmt. Hiernach stellen sich die zu leistenden Sicherstellungsbeträge pro 1 Exemplar der Listen bezw. der eventuellen Nachträge und pro Gemeinde (Wahl) Bezirk wie folgt:

Innere Stadt	35 K 40 h
Leopoldstadt	94 " 80 "
Landstraße	94 " 20 "
Wieden	39 " 60 "
Margareten	64 " 80 "
Mariahilf	40 " 80 "
Neubau	46 " 80 "
Josefstadt	33 " 60 "
Alsergrund	66 " 00 "
Favoriten	88 " 20 "
Simmering	27 " 00 "
Meidling	64 " 20 "
Hietzing	57 " 60 "
Rudolfsheim	58 " 80 "
Fünfhaus	28 " 80 "
Ottakring	107 " 40 "
Hernals	63 " 60 "
Währing	54 " 60 "
Döbling	29 " 40 "
Leopoldau	52 " 80 "
Floridsdorf	42 " 00 "

II. Die erfolgte Anmeldung berechtigt den Anmelder zur Abnahme der von ihm bestellten Exemplare und zur Bezahlung der auf dieselben entfallenden Herstellungskosten. Nach Ablauf der achttägigen Frist einlangende Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

III. Die Ausfolgung der vervielfältigten Listen erfolgt, sofern den obigen Bedingungen entsprochen worden ist vom Beginne der Reklamationsfrist an gegen Bezahlung der nach Abzug der geleisteten Sicherstellung noch restlichen Kosten; der betreffende Tag wird den Bezugsberechtigten unter gleichzeitiger Angabe der noch zu entrichtenden restlichen Kosten rechtzeitig schriftlich bekannt gegeben werden. Die Ausfolgung der eventuellen vervielfältigten Nachträge erfolgt, sofern den obigen Bedingungen entsprochen worden ist, an einem der letzten 7 Tage vor der Wahl ebenfalls gegen Bezahlung der nach Abzug der geleisteten Sicherstellung noch restlichen Kosten; der Tag von welchem an diese ausgefolgt werden wird gleichfalls den Bezugsberechtigten unter gleichzeitiger Angabe der noch zu entrichtenden restlichen Kosten rechtzeitig schriftlich bekanntgegeben werden. Eine Teilung des Bezugsrechtes der Listen oder Nachträge ist nicht zulässig.

Anmeldungen können bis spätestens im gleichen Falle Sicherstellungsbeträge eingehoben werden.